Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **57 (1963)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

24

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

15. Dezember 1963 57. Jahrgang
Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

57. Jahrg. Nr. 24
15. Dez. 1963

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Katholische Beilage

Weihnachten

Rudolf Alexander Schröder

Es lagen im Feld die Hirten bei Nacht,
Die haben gefroren und haben gewacht.
Die waren wohl hungrig, die waren wohl müd,
Wie's heute noch Hirten im Felde geschieht.

Da scholl in den Lüften das Jubelgeschrei,
Sie hörten's und kamen voll Freuden herbei,
Vergaßen den Schlummer, verschmerzten die Pein
Und drangen zum Stall und zur Krippe hinein.

Und was sie gesehen, wir sehen es heut;
Und alle, die's sehen, sind selige Leut,
Sind selig und fröhlich und gehn mit Gesang
Und sagen dem Kinde Lob, Ehren und Dank.

Die himmlischen Sterne sind alle Nacht schön,
Doch heute blickt einer aus ewigen Höhn,
Der zeigt uns den Weg, und wir folgen geschwind
Und segnen die Mutter und grüßen das Kind.